

rend im Mai nur noch vereinzelt Vögel durchziehen.

Anfang Juni und im Sommer ab Anfang August werden verstärkt lokale Brutvögel gefangen. Ende August setzt der Wegzug ein und erreicht im September seinen Höhepunkt. Einzelne Vögel werden noch bis in den November hinein gefangen. Während die Phänologie sich nicht wesentlich zwischen den Altersklassen unterscheidet, ziehen Männchen im Frühjahr durchschnittlich früher als Weibchen. Zu Beginn der Herbstsaison werden verstärkt Jungvögel im Jugendkleid gefangen, bei denen eine Geschlechtsbestimmung noch nicht möglich ist.

Wiederfunde liegen bisher von 20 auf der Greifswalder Oie beringten Mönchsgrasmücken vor, 15 wurden an anderen Orten beringt und auf der Greifswalder Oie kontrolliert (Abb. 2). Die meisten Vögel wurden in Schweden und Norwegen beringt bzw. dort wiedergefunden. Der weiteste Fernfund betrifft einen Vogel, der 2804 km entfernt im Libanon geschossen wurde.

Es ist geplant die einzelnen Artensteckbriefe online einer breiten interessierten Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Der Vorteil: jährlich werden die Beringungsdaten des neuen Jahres ergänzt und bieten so eine aktuelle Übersicht der Entwicklung. In-

haltlich werden folgende Themen behandelt: Brutbestandsentwicklung, Zugphänologie, Fangzahlen, Wiederfunde und Fundumstände. Schon jetzt steht eine interaktive Wiederfundkarte online unter [https://g-rppl.shinyapps.io/rec\\_map](https://g-rppl.shinyapps.io/rec_map) zu Verfügung.

Wir bedanken uns bei allen Beringer\*innen, freiwilligen Helfer\*innen und weiteren Personen und Organisationen, ohne deren Engagement die Betreuung der Insel und der Betrieb der Beringungsstation nicht möglich wären. Wir freuen uns, Euch/Ihnen in Zukunft spannende Einblicke in die Avifauna der Greifswalder Oie geben zu können.

## Stiftung Greifswalder Oie

Liebe Mitglieder,

wir möchten zurückkommen auf den Aufruf in der letzten SEEVÖGEL, der sich mit der vor vielen Jahren geplanten Stiftung Greifswalder Oie und damals eingesammelten Geldern beschäftigte. Für die eingegangenen Rückmeldungen vielen Dank!

In der Zwischenzeit hat unser Steuerberater mit dem zuständigen Finanzamt Kontakt aufgenommen, um die Angelegenheit steuer-

rechtlich zu beraten und juristisch einwandfrei zu gestalten. Diese Aktivität ist noch nicht abgeschlossen, in jedem Fall streben wir natürlich eine Lösung an, die dem seinerzeit angedachten Zweck „Greifswalder Oie“ gerecht werden kann.

Was aber aktuell bereits sehr klar ist: Eine Rückzahlung der gegen Spendenquittung geleisteten Spenden ist nicht möglich, da die-

ses die Korrektur der seinerzeitigen Steuerklärungen erfordern würde. Insofern war unsere in der SEEVÖGEL geäußerte Annahme, dass eine Rückzahlung möglich sei, nicht korrekt. Dafür möchten wir uns entschuldigen.

Wir werden Euch weiterhin auf dem Laufenden halten.

Mathias W Vaagt

## Buchbesprechung

Jürgen Trautner

**Artenschutz – Rechtliche Pflichten, fachliche Konzepte, Umsetzung in der Praxis**

Eugen Ulmer, 2020

318 Seiten; 49,95 Euro

Ein Buch, das die rechtlichen und fachlichen Grundlagen des Artenschutzes in direkte Beziehung zu dessen Zielen und der Umsetzung beispielhafter Maßnahmen setzt, hat bislang gefehlt. Jürgen Trautner, ein Mann aus der Praxis, gibt hier einen umfassenden Überblick zu

- dem durch internationale und nationale Regelungen, Gesetze und Verordnungen aktuell gegebenen Artenschutzrecht mit seinen daraus resultierenden Pflichten;
- den relevanten juristischen und fachlichen Begriffen und deren Auslegung durch Behörden und Gerichte;
- Aspekten des Artenschutzes in Planungs- und Zulassungsverfahren sowie bei der Landnutzung.

Dabei nimmt er den Leser in sehr verständ-



licher und anschaulicher Art und Weise mit, denn diese komplexen Themen werden durch mit Fotos, Tabellen und Graphiken unterlegte Beispiele aus der Praxis erläutert. Begrüßenswert ist, dass der Diskussion um Prioritäten im Artenschutz sowie zu Konflik-

ten mit Freizeitaktivitäten, Jagd und Fischerei etc. entsprechender Raum gegeben wurde.

Ein wesentlicher Teil des Buches ist Beispielen erfolgreicher Maßnahmen gewidmet. Hier werden die für den Artenschutz bestehenden Möglichkeiten, Maßnahmen zur Erfolgskontrolle, dabei aufgetretene Probleme und Ansätze zur Nachsteuerung aufgezeigt. Dieses Kapitel, zu dem zahlreiche weitere Praktiker aus dem Natur- und Artenschutz beigetragen haben, deckt ein weites Spektrum ab, das vom Funktionserhalt von Feldlerchenrevieren im Zuge der Schaffung eines neuen Gewerbegebietes, über die Etablierung einer Kiebitz-Brutkolonie bis hin zu Schutzprojekten für Tagfalter und andere Insekten reicht.

Dieses Buch schließt die Lücke zwischen Theorie und Praxis und ist gleichermaßen für den privat oder im Verein aktiven Naturschützer wie auch den im Artenschutz tätigen Profi empfehlenswert.

Ulrich Schwantes

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [41\\_3\\_2020](#)

Autor(en)/Author(s): Schwantes Ulrich

Artikel/Article: [Buchbesprechung 37](#)